

### Erhaltungsziele des FFH-Gebietes „Bergwiesen um Klingenthal“

1. Erhaltung mehrerer Bergwiesenkomplexe, die teilweise innerhalb von Streusiedlungen liegen und als Steinrückenlandschaft ausgebildet sind, von Zwischenmoorflächen, Borstgrasrasen und Bergheidevorkommen in meist kleinflächiger Ausbildung sowie eines kleinen kalkreichen Niedermooses.
2. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I der FFH-RL, einschließlich der für einen günstigen Erhaltungszustand charakteristischen Artenausstattung sowie der mit ihnen räumlich und funktional verknüpften, regionaltypischen Lebensräume, die für die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Lebensräume des Anhanges I der FFH-RL von Bedeutung sind.

Im Gebiet nachgewiesene Lebensraumtypen zum Stand 2006:

Lebensraumtyp (LRT) EU-Code und Kurzbezeichnung	Flächengrößen der Erhaltungszustände			Einheit
	A	B	C	
4030 Trockene Heiden		0,77	1,88	ha
6230* Artenreiche Borstgrasrasen	0,69	2,82		ha
			500	m <sup>2</sup>
6430 Feuchte Hochstaudenfluren		0,88		ha
			296	m <sup>2</sup>
6510 Flachland-Mähwiesen		10,99		ha
6520 Berg-Mähwiesen	9,18	119,86	7,55	ha
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore		0,97		ha
7230 Kalkreiche Niedermoore		0,26		ha
91E0* Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder		0,70		ha

\* prioritärer Lebensraumtyp

Die Bestände der Berg-Mähwiesen (LRT 6520) liegen quantitativ und qualitativ weit über dem landesweiten Durchschnitt und repräsentieren die größten Vorkommen in Sachsen. Die Artenreichen Borstgrasrasen (LRT 6230\*), welche vom Aussterben bedroht sind, besitzen überregionale Bedeutung, da die Flächen hervorragende Erhaltungszustände und floristische Besonderheiten wie Echte Arnika (*Arnica montana*) und Sumpf-Herzblatt (*Parnassia palustris*) aufweisen. Äußert selten kommen in Sachsen die vom Aussterben bedrohten Kalkreichen Niedermoore (LRT 7230) vor, so dass die Einzelflächen mit vielen floristischen Seltenheiten wie Floh-Segge (*Carex pulicaris*), Breitblättrigem Wollgras (*Eriophorum latifolium*), Mücken-Händelwurz (*Gymnadenia conopsea*) und den Moosen Warnstorfs Torfmoos (*Sphagnum warnstorffii*), Sumpf-Gabelzahnmoos (*Dicranum bonjeani*), Filzschlafmoos (*Tomentypnum nitens*) und Moor-Spatenmoos (*Scapania paludicola*) von landesweiter Bedeutung sind.

3. Besondere Bedeutung kommt der Erhaltung beziehungsweise der Förderung der Unzerschnittenheit und funktionalen Zusammengehörigkeit der Lebensraumtyp- und Habitatflächen des Gebietes, der Vermeidung von inneren und äußeren Störeinflüssen auf das Gebiet sowie der Gewährleistung funktionaler Kohärenz innerhalb des Gebietssystems NATURA 2000 zu, womit entscheidenden Aspekten der Kohärenzforderung der FFH-RL entsprochen wird.